



470 „Erstis“ an der Universität Bayreuth

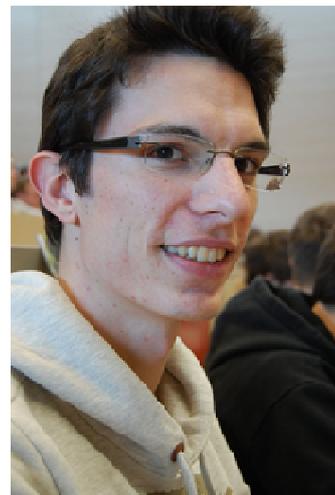
Zeichen 3069
Zeilen 63
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Gestern haben 470 Studienanfängerinnen und -anfänger, von den höheren Semestern liebevoll Erstis genannt, ihr Studium an der Universität Bayreuth aufgenommen. Aktuell sind damit insgesamt 10.956 Studierende an der Universität Bayreuth immatrikuliert.



Für Peggy Zimmermann war es keine Frage, für ihr Masterstudium der Gesundheitsökonomie von Osnabrück an die Universität Bayreuth zu wechseln. „Die Uni Bayreuth hat einfach einen super Ruf, da war die Entscheidung schnell getroffen“, erläutert die 27-Jährige kurz und knapp ihre Wahl.

Johannes Matzat hatte gestern seinen allerersten Studientag. Der 20-jährige Wiener studiert Internationale Wirtschaft und Entwicklung. „Ich habe mich schon ganz bewusst für die Uni Bayreuth entschieden. Klar, in Wien ist mehr los, aber hier in Bayreuth ist mein Studienfach einfach nicht überfüllt“, begründet Johannes





Matzat seine Entscheidung für die Universität Bayreuth.

Stellvertretend für die Hochschulleitung begrüßte Dr. Markus Zanner, Kanzler der Universität Bayreuth, die neuen Studierenden in der Universitätsfamilie und wünschte einen guten Start in Bayreuth. Die Mitglieder des Studierendenparlaments, die er im übertragenen Sinne als „große Geschwister“ vorstellte, boten den „Erstis“ ihre Hilfe bei der Orientierung an. Sie ermunterten ihre neuen Mitstudierenden, über den Tellerrand hinauszusehen und die neue Lebensphase bei allem Fleiß auch zu genießen!

Gegenwärtig studieren ca. 750 ausländische Studierende an der Universität Bayreuth; der Anteil von 7% an der Gesamtstudierendenzahl ist seit Jahren nahezu konstant. Die ausländischen Studierenden kommen hauptsächlich aus China, der Türkei, aus Russland, Tschechien und Korea oder eben wie Johannes Matzat aus Österreich. Bei den Studienanfängern sind 47,9% männlich, 52,1% weiblich.

53,9% der derzeitigen Gesamtstudierendenzahl von 10.956 ist männlich, 46,1% weiblich. Interessant ist dabei die Aufteilung auf die Fakultäten:

Fakultät I, Mathematik, Physik, Informatik = 877,5

(71,8% männl., 28,2% weibl.)

Fakultät II, Biologie, Chemie, Geowissenschaften = 1.962

(48,5% männl., 51,5% weibl.)

Fakultät III, Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften = 4.801,5

(53,4% männl., 46,6% weibl.)

Fakultät IV, Sprach- u. Literaturwissenschaften = 1.143,5

(29,6% männl., 70,4% weibl.)

Fakultät V, Kulturwissenschaften = 1.387

(58,2% männl., 41,8% weibl.)

Fakultät VI, Ingenieurwissenschaften = 784,5



(77,7% männl., 22,3% weibl.)

Die Studierendenzahl wächst an der Universität Bayreuth seit Jahren kontinuierlich: Lag die Zahl bspw. im Jahr 2008 noch bei 8.339, waren es 2011 bereits 10.059 und im Jahr 2012 10.760 junge Menschen, die die Universität Bayreuth wählten. Individuelle Betreuung, hohe Leistungsstandards, eine betont forschungsnahe Ausbildung und eine entschiedene Ausrichtung an beruflichen Chancen und Perspektiven bestimmen das Angebot in den rund einhundert Studienfächern. Es reicht von den Natur- und Ingenieurwissenschaften über die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zu den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften und wird beständig weiterentwickelt.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Pressesprecherin Brigitte Kohlberg
Universitätsstraße 30
D-95447 Bayreuth

Telefon 0921 / 55-5357
Telefax 0921 / 55-5325
E-Mail brigitte.kohlberg@uni-bayreuth.de
www.uni-bayreuth.de